



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Geniessen und gesund bleiben

Aktionsplan der Schweizer Ernährungsstrategie 2017 – 2024

Michael Beer



Schweizer Ernährungsstrategie 2017–2024



- Gesundheitskosten steigen → ca. CHF 79 Mrd.
- 80 % der Kosten werden durch NCD verursacht
- Lebensqualität → lange und oft schmerzhaftes Behandlungen
- Vermeidung von Krankheiten: wichtiges Ziel der Gesundheitspolitik
- Menschen motivieren, einen gesunden Lebensstil zu pflegen



Schweizer Ernährungsstrategie 2017–2024

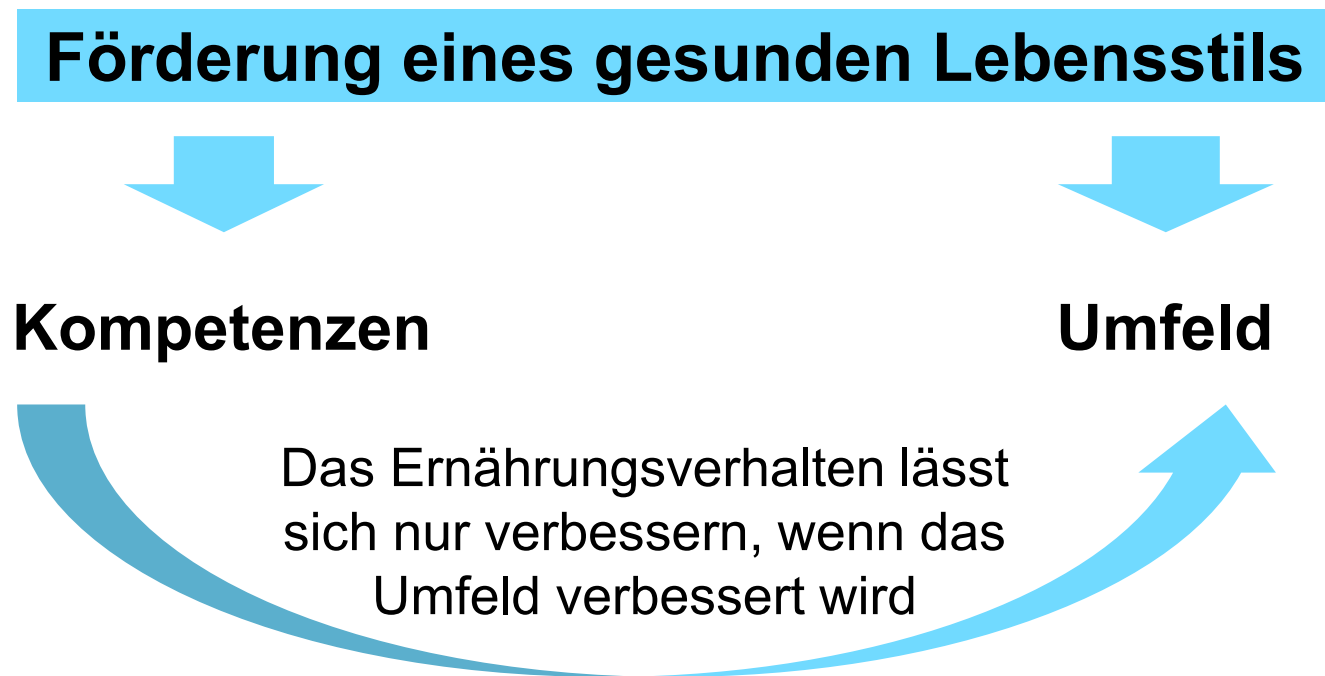


‘Und es braucht vor allem eines: Freude am Kochen und Essen.’

Alain Berset, Bundespräsident



Schweizer Ernährungsstrategie 2017–2024





Schweizer Ernährungsstrategie 2017–2024



- Die **Ernärungskompetenz** stärken: Die Bevölkerung kennt die Ernährungsempfehlungen. Die Informationen dazu sind **verfügbar, leicht verständlich** und können im **Alltag einfach umgesetzt** werden
- Die **Rahmenbedingungen** verbessern: Um die **Wahl gesunder Lebensmittel** zu erleichtern, muss ein entsprechendes Angebot geschaffen werden
- Die **Lebensmittelwirtschaft** einbinden: Noch mehr Hersteller und Anbieter von Lebensmitteln und Mahlzeiten leisten einen **freiwilligen Beitrag** zu einer gesunden Ernährung



Schweizer Ernährungsstrategie 2017–2024



- Information und Bildung



- Rahmenbedingungen



- Koordination und Kooperation



- Forschung und Monitoring



Schweizer Ernährungsstrategie 2017–2024



‘However beautiful the strategy, you should occasionally look at the results.’

Sir Winston Churchill



Aktionsplan

NCD Strategie

Schweizer Ernährungsstrategie

Aktionsplan

Massnahmen



Aktivitäten der Akteure
und des BLV



Reporting





- **Konkretisierung** der Schweizer Ernährungsstrategie
- Strategie wird unter **Einbezug von Akteuren** aus Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Wirtschaft, Behörden, Forschung und Bildung mit einem **Aktionsplan umgesetzt**



Aktionsplan



- Massnahmen im **Detail beschreiben**, Ziele **messbar** und realistisch festlegen und **Fortschritte** in der Umsetzung der Ernährungsstrategie aufzeigen
- Das BLV **priorisiert die Massnahmenplanung**, **koordiniert** die Aktivitäten und **prüft ihre Fortschritte**.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

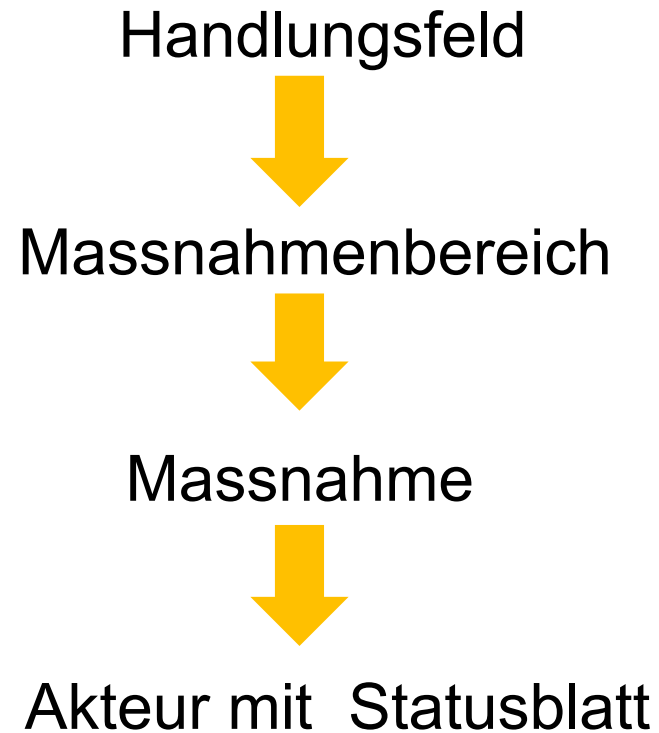
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Aktionsplan





Aktionsplan





IB 1: Stärkung der Kompetenzen für eine ausgewogene, genussvolle und ressourcenschonende Ernährung

Wer gut informiert ist und den Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit versteht, kann eine bewusste Lebensmittelwahl treffen und sich mit Genuss und Freude abwechslungsreich und ausgewogen ernähren.

IB 2: Sensibilisierung und Stärkung der Ernährungskompetenzen bei den Betreuenden von Kleinkindern sowie bei Kindern und Jugendlichen

Die Bevölkerung benötigt daher alters- und bedarfsgerechte Informationen über die Ernährung und über die Merkmale eines gesundheitsfördernden Lebensstils.

IB 3: Stärkung der Ernährungskompetenzen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements



Information und Bildung

IB 1: Stärkung der Kompetenzen für eine ausgewogene, genussvolle und ressourcenschonende Ernährung

IB 1.1 Bestandsaufnahme bestehender erfolgreicher Informations- und Bildungsmassnahmen

IB 1.2 Erarbeitung und Aktualisierung von Ernährungsempfehlungen für verschiedene Altersgruppen, Lebensphasen und -räume

IB 1.3 Zielgruppenorientierte Verbreitung von Ernährungsempfehlungen

IB 1.4 Umsetzung des Wissens mittels Hilfsmitteln für eine gesunde Wahl beim Einkauf und bei der Menüplanung

IB 2: Sensibilisierung und Stärkung der Ernährungskompetenzen bei den Betreuenden von Kleinkindern sowie bei Kindern und Jugendlichen

IB 2.1 Unterstützung der Umsetzung des Themas Ernährung im Lehrplan

IB 2.2 Stärkung der Ernährungskompetenzen bei Mitarbeitenden in Tagesstätten, schulischen Tagesstrukturen, Mensen usw.

IB 2.3 Verankerung der Ernährungskompetenzen in der Ausbildung in Lebensmittelberufen

IB 3: Stärkung der Ernährungskompetenzen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

IB 3.1 Unterstützung der Arbeitgeber im Rahmen der Betriebsverpflegung

IB 3.2 Ernährungssensibilisierung und Befähigung der Mitarbeitenden im Rahmen von Massnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung





RB 1: Eine ausgewogene Lebensmittelauswahl fördern

RB 2: Eine ausgewogene Ernährung in der System- und Gemeinschaftsgastronomie fördern

RB 3: Förderung eines verantwortungsvollen an Kinder gerichteten Marketings für zu fettthaltige, zu süsse und zu salzige Lebensmittel

Lebensmittelzusammensetzung, Lebensmittelangebot, an Kinder gerichtetes Marketing oder das Angebot in der Gemeinschaftsverpflegung beeinflussen das individuelle Konsum- und Essverhalten und wirken sich damit auf die Gesundheit aus.

Das Ernährungsumfeld soll dazu beitragen, dass die gesunde Wahl zur einfachen Wahl wird, ohne die Konsumierenden zu bevormunden

Die Akteure aus Politik, Wirtschaft und privaten Organisationen nehmen die Verantwortung dafür wahr.



Rahmenbedingungen

RB 1: Eine ausgewogene Lebensmittelauswahl fördern

RB 1.1 Förderung der Zusammenarbeit mit der Lebensmittelwirtschaft zur Optimierung des Angebotes und der Zusammensetzung von Lebensmitteln

RB 1.2 Freiwillige Optimierung der Rezeptur bei Produkten bezüglich zugesetztem Zucker, Salz und Fettqualität

RB 1.3 Überprüfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Optimierung der ernährungsspezifischen Produktinformationen

RB 2: Eine ausgewogene Ernährung in der System- und Gemeinschaftsgastronomie fördern

RB 2.1 Optimierung des Angebots in der Gemeinschaftsgastronomie

RB 3: Förderung eines verantwortungsvollen an Kinder gerichteten Marketings für zu fetthaltige, zu süsse und zu salzige Lebensmittel

RB 3.1 Förderung der Zusammenarbeit mit der Lebensmittelwirtschaft zur Festlegung der Ziele eines verantwortungsvollen Umgangs mit an Kinder gerichtetem Marketing

RB 3.2 Umsetzung von gemeinsam beschlossenen Zielen



KK 1: Vernetzung der Akteure im Ernährungsbereich auf nationaler Ebene

KK 2: Vernetzung der Schweiz mit internationalen Gremien der WHO, der UNO und der EU

Voraussetzung für eine erfolgreiche Ernährungsstrategie ist, dass die vielen Massnahmen priorisiert und ohne Lücken oder Doppelspurigkeiten umgesetzt werden.

Die Akteure stimmen ihre Ziele und Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene ab, nutzen Synergien und legen verbindliche Formen der Zusammenarbeit fest, indem sie ihr Wissen und ihre Erfahrungen austauschen





Koordination und Kooperation

KK 1: Vernetzung der Akteure im Ernährungsbereich auf nationaler Ebene

KK 1.1 Das BLV koordiniert die Informations- und Austauschplattformen im Bereich Ernährung und fördert die Vernetzung zwischen NGOs, Wirtschaft, Forschung und Bund

KK 1.2 Das BLV informiert Stakeholder und Keyplayer regelmässig über den Fortschritt der Massnahmen zur Umsetzung der Ernährungsstrategie

KK 2: Vernetzung der Schweiz mit internationalen Gremien der WHO, der UNO und der EU

KK 2.1 Die Vernetzung mit Gremien der relevanten internationalen und europäischen Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen wird sichergestellt und mit den Akteuren koordiniert





MF 1: Entwicklung und Weiterführung von Monitoring-Projekten und Evaluationsgrundlagen

MF 2: Schaffung von wissenschaftlichen Grundlagen

Ressortforschung und Monitoring liefern wichtige Grundlagen für die Messung der Fortschritte und für die zielführende Umsetzung von Massnahmen, also auch für die Weiterentwicklung der Schweizer Ernährungsstrategie





Forschung und Monitoring

MF 1: Entwicklung und Weiterführung von Monitoring-Projekten und Evaluationsgrundlagen

MF1.1 Regelmässiges Erfassen und Veröffentlichen des Lebensmittelverzehr und des Ernährungsverhalten in der Schweiz

MF 1.2 Entwicklung von Hilfsmitteln zur Selbstevaluation der Aktivitäten

MF 1.3 Planen und Durchführen der Evaluation der Schweizer Ernährungsstrategie durch das BLV

MF 2: Schaffung von wissenschaftlichen Grundlagen

MF 2.1 Finanzierungsgefässe für relevante Forschung erschliessen

MF 2.2 Analysen und Machbarkeitsstudien zur Ausgestaltung und Umsetzung von Massnahmen





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

SCHWEIZER
ERNÄHRUNGSSTRATEGIE
2017-2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV
Lebensmittel und Ernährung

332.2/2017/00453 | COO.2101.102.4.602346 | 000.00.61